



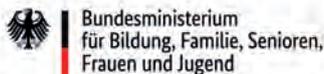
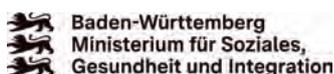
# GESCHÄFTSBERICHT 2024

---



**Lebenshilfe**  
Baden-Württemberg

Die Arbeit des Landesverbandes Lebenshilfe wurde im Jahr 2024 finanziell unterstützt insbesondere durch das Land Baden-Württemberg, durch die AOK Baden-Württemberg in Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen sowie durch die Aktion Mensch. Wir danken allen Unterstützern.



#### Herausgeber:

-  Landesverband Lebenshilfe Baden-Württemberg e.V.  
Neckarstr. 155a  
70190 Stuttgart
-  0711 25589-0
-  [info@lebenshilfe-bw.de](mailto:info@lebenshilfe-bw.de)
-  [www.lebenshilfe-bw.de](http://www.lebenshilfe-bw.de)

#### Satz und Gestaltung:

Eduard Kasdorf

#### Bildnachweis:

Fotografien: Canva; Privat  
Grafiken: Laura Werner

#### Schriftart:

Für eine bessere Lesbarkeit verwendet der Landesverband Lebenshilfe für seine Drucksachen und digitale Medien die Schriftart "Fs Me". Dabei handelt es sich um die erste Schrift, die in Zusammenarbeit von professionellen Typografen und Menschen mit Beeinträchtigungen entstanden ist. Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.fontsmith.com/fonts/fs-me](http://www.fontsmith.com/fonts/fs-me)

# INHALTSANGABE

• Vorwort .....	Seite 1
• Organigramm .....	Seite 2
• Gremien und Ausschüsse .....	Seite 3
• Bericht des Vorstands .....	Seite 4
• Kommunikation .....	Seite 7
• Fachbereiche	
Recht .....	Seite 9
Offene Hilfen .....	Seite 11
Kindheit und Jugend .....	Seite 13
• Referate	
Freiwilligendienste .....	Seite 15
Leichte Sprache .....	Seite 17
Sport und Inklusion .....	Seite 18
• Beiräte	
Beirat Menschen mit Behinderung .....	Seite 22
Beirat Eltern und Angehörige .....	Seite 23
• Projekte	
HELB .....	Seite 25
ProSeKo .....	Seite 26
Barrierefreie Kommunikation in der Verwaltung .....	Seite 28
• Mitwirkungen des Landesverbandes .....	Seite 29
• Mitgliedschaften des Landesverbandes .....	Seite 30
• Stiftung .....	Seite 31
• Gewinn- und Verlustrechnung 2024 .....	Seite 33
• Statistik .....	Seite 35

# VORWORT

Liebe Mitglieder,

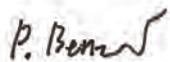
das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des Wieder-Aufbaus.  
Im Februar gab es eine Mitglieder-Versammlung.  
Es wurde ein sehr deutliches Signal gesetzt:  
Die Mitglieder wollen das neue Organisations-modell.  
Mit ehren-amtlichem Aufsichts-rat und haupt-amtlichem Vorstand.  
Das haben wir bei der zweiten Mitglieder-Versammlung im September  
im gleichen Jahr beschlossen.  
Wir sind stolz und froh, dass dieser Schritt endlich geschafft ist.  
Und wir danken allen Mitgliedern für die Geduld und für das Mit-gestalten.

Wir hatten weiterhin sehr viel damit zu tun,  
alles wieder auf einen vernünftigen Stand zu bringen.  
Und wir haben hier bereits sehr viel erreichen können.  
Der Aufsichts-rat hat die strategischen Planungen für die Zukunft begonnen.  
Auch in der Geschäftsstelle wurde sehr vieles neu geregelt.

Wir können sagen: der Landes-verband ist wieder da.  
Ich danke allen Aufsichts-räten und Ehren-amtlichen sowie allen Haupt-amtlichen  
in der Geschäfts-stelle für die sehr gute und intensive Zusammen-arbeit.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats bin ich sehr stolz, dass der Landes-verband  
wieder stärker präsent ist, und die weiteren Pläne sich sehr gut entwickeln.

Herzliche Grüße



Peter Benzenhöfer  
**Landesvorsitzender**



# ORGANIGRAMM

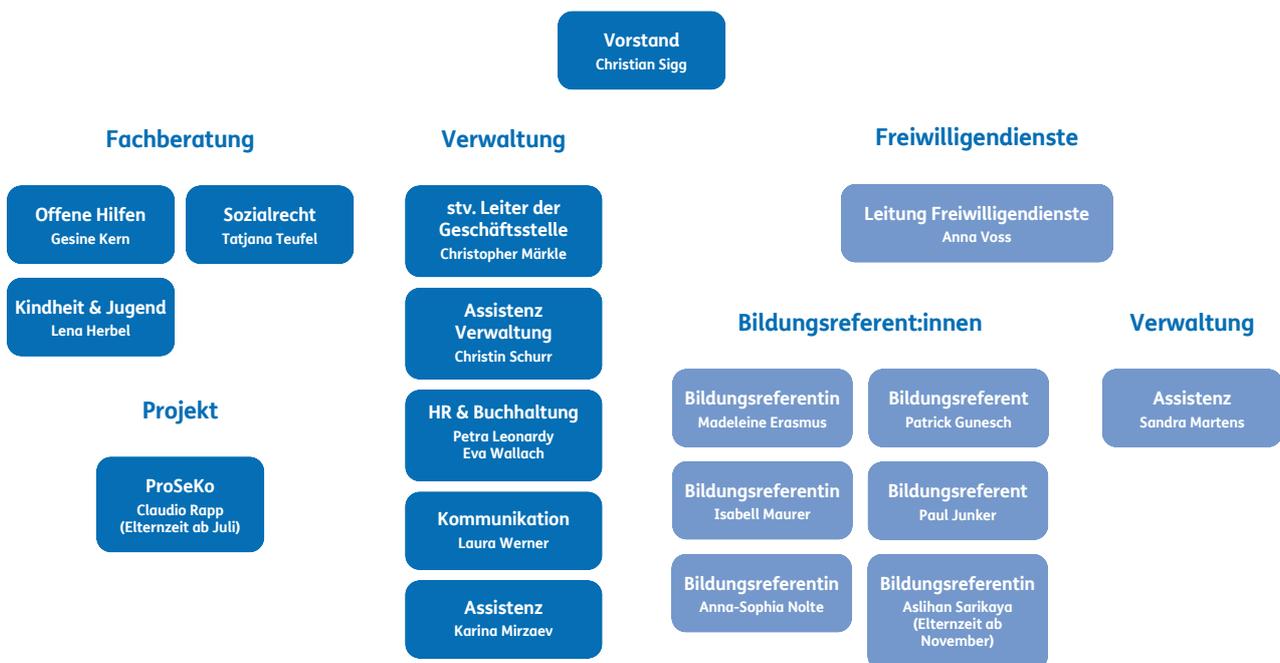
## Die Struktur des Landesverbandes und seiner Geschäftsstelle



Stand 31.12.2024



### Geschäftsstelle des Landesverbandes



# GREMIEN UND AUSSCHÜSSE BEIM LANDESVERBAND LEBENSHILFE

**Stand 31.12.2024**

Für unsere Arbeit haben sich viele Menschen engagiert und eingesetzt.  
Dafür ein herzliches Dankeschön!

## **Ehrenamtlicher Vorstand (bis September) / Aufsichtsrat (ab September)**

Peter Benzenhöfer, Pforzheim (Vorsitzender)  
Kristina Funk, Region MSH (stellv. Vorsitzende)  
Stephan Kurzenberger, Ludwigsburg  
Michael Auen, Karlsruhe  
Ralf Braun, Pforzheim  
Markus Liebendörfer, Bruchsal-Bretten (bis April)  
Karl Polefka, Karlsruhe  
Helmut Walther, Club 82  
Jörg Weigold, Kinzig- und Elztal  
Elke Willi, Esslingen

## **Ausschuss Offene Hilfen**

Christina Holler, Böblingen  
Helmut Walther, Club 82  
Sabine Grandl, Kirchheim  
Anna Engelberg, Ravensburg  
Marisa Lammel, Weinheim  
Julia Sefrin, Breisgau  
Martin Scholl, Bruchsal  
Markus Rosenberger, Weissach  
(Vorsitzender Beirat Menschen  
mit Behinderung)

## **Ehrenvorstandsmitglieder**

Prof. Dr. Ulrich Bauder, Stuttgart  
Solveig Watzka, Emmendingen (verstorben im November)  
Gerhard Zimmermann, Biberach

## **Beirat Menschen mit Behinderung**

Markus Rosenberger, Weissach (Vorsitzender)  
Fabian Landthaler, Pfaffenhofen (stellv. Vorsitzender)  
Ramona Günther, Dornstetten  
Thomas Henrichsen, Deckenpfronn  
Jadran Baier, Spaichingen  
Leo Röwer, Ettlingen

# BERICHT DES VORSTANDS



**Christian Sigg**

Telefon: 0159 064 96 811

E-Mail: christian.sigg@lebenshilfe-bw.de

## Neue Organisationsform des Landesverbandes

Der Landesverband hat seine Organisationsform und damit seine Satzung geändert. Nach wie vor ist er ein gemeinnütziger Verein.

Auch die wesentliche Vertretung von Menschen mit Behinderung sowie Eltern und Angehörigen in entscheidenden Gremien sind weiterhin gegeben, darüber hinaus auch die politische Interessenvertretung durch diesen Personenkreis.

Der Wechsel der Organisationsform wurde im Rahmen von zwei Mitgliederversammlungen im Jahr 2024 besprochen und vollzogen.

In der Mitgliederversammlung am 24. Februar wurde der Modell-Entwurf des Vorstands präsentiert und diskutiert. Mit nur einer Gegenstimme ging der eindeutige Auftrag an den Vorstand, das präsentierte Modell auszuarbeiten und einen Satzungsentwurf zu erstellen. Dieser wurde im Juli an alle Mitglieder versandt und in einer offenen Online-Konferenz erläutert und zur Diskussion gestellt. Der unveränderte Entwurf ging mit der Einladung zur Mitgliederversammlung am 28. September an alle Mitglieder und wurde dort in dieser Form einstimmig beschlossen.

Damit wurde durch die Übergangsklausel der bisherige ehrenamtliche Vorstand zum ehrenamtlichen Aufsichtsrat. Dieser hat unmittelbar nach der Mitgliederversammlung den bisherigen Geschäftsführer zum hauptamtlichen Vorstand ernannt. Die Eintragungen ins Vereinsregister wurden vorgenommen und wurden Anfang November wirksam.

## Organisation und Angebote des Verbandes

Der Gesamt-Vorstand bzw. Aufsichtsrat traf sich 7 mal. Vorstand Markus Liebendörfer hat aufgrund seines Umzugs nach Hessen zum 1. Mai sein Amt niedergelegt.

Für den weiteren Aufbau der operativen Verantwortlichkeiten in der Geschäftsstelle konnte ein Platz im Projekt des paritätischen Netzwerks für Resilienz und Nachhaltigkeit für eine zukunftsfähige Sozialwirtschaft (RENA) gesichert werden. Hierbei werden Netzwerke, Workshops sowie individuelle Beratung für die eigenen Organisationsziele bereitgestellt.

Der Fachbereich „Kindheit und Jugend“ wurde mit Frau Lena Herbel besetzt und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im System der Rehabilitations- und Teilhabeleistungen weiter vertieft.

Für den Fachbereich Wohnen gab es vorbereitende Online-Termine mit den Mitgliedern. Im Bereich Arbeit/WfbM wurde die Kooperation mit der LAG WfbM und mit den Werkstatt-Räten durch das Etablieren von fortlaufenden Austausch- und Koordinierungsgesprächen intensiviert. Es wurde ein Konzept zur Cyber-Security entwickelt.

## Finanzen

Im Jahr 2024 wurden die Jahresabschlüsse für 2021, 2022 und 2023 mit Steuerbüro und Wirtschaftsprüfung finalisiert. Die neue Struktur der Kostenstellen hat sich etabliert. Die Buchhaltung wird vom Steuerbüro übernommen, in der Geschäftsstelle werden Kostenstellen im Zahlungsverkehr zugewiesen. Ab November 2024 wurde die vollständige Digitalisierung der Finanzvorgänge vorbereitet, um sie Anfang 2025 umsetzen zu können. Die Liquidität war durchgehend ungefährdet.

## Netzwerke und Beteiligungen

Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen der Behindertenhilfe wurde weiter vertieft.

Der hauptamtliche Vorstand hat den Vorstands-Sitz in der LAG WfbM übernommen, ebenso die Sitze in den Gesellschaften „Lebenshilfe Kunst- und Kultur gGmbH“ und „HWBV“.

Die Gesellschaft für Leichte Sprache wurde per Gesellschafterbeschluss aufgelöst. Die reguläre Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern und mit der Bundesvereinigung fand in den vorgesehenen Landes-Geschäftsführer-Konferenzen sowie weiteren Arbeitsgruppen statt.

## Personal

Der Personalstellenplan hat sich weiter entwickelt. Bisher nicht koordinierte Bereiche wurden zusammengeführt und viele Grundlagen für die weitere Festigung der Aufbau- und Ablauforganisation erarbeitet. Claudio Rapp (ab Juli) und Aslihan Sarikaya (ab November) sind in Elternzeit eingetreten.

Für beide Vertretungen eingestellt: Lena Herbel als Fachberaterin „Kindheit und Jugend“, Anna-Sophie Nolte als Bildungsreferentin im Freiwilligendienst. Durch längere Abwesenheit einer Kollegin mussten verschiedene Tätigkeiten vorübergehend neu organisiert werden.

Die bereits 2023 erweiterten Kapazitäten bei den Assistenzkräften hatte Frau Samira Hiller bis Ende Februar inne. Die Zusammenarbeit wurde einvernehmlich in der Probezeit beendet. Von Mai an hatte Frau Karina Mirzaev die Stelle inne. Ihre Probezeit konnte vorzeitig in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis überführt werden, jedoch hat sie durch eine berufliche Weiterentwicklung die Zusammenarbeit mit dem Landesverband zum Ende des Jahres beendet.

Die Stelleninhaberin für die Stelle „Personal und Finanzen“ musste aus familiären Gründen im Juli 2024 von der Stelle zurücktreten. Sie blieb auf Minijob-Basis bis Ende des Jahres verfügbar, wodurch der wesentliche Betrieb und eine Übergabe sichergestellt werden konnten.

Der Bereich Personal wurde durch Frau Petra Leonardy im November und Dezember betreut, die auf eigenen Wunsch in der Probezeit auf Ende Dezember 2024 wieder ausgeschieden ist.

Die Stelle wurde konzeptionell überarbeitet und erfolgreich mit der Personalreferentin Frau Lena Mangold zum 1. Januar 2025 wieder besetzt.

Die Zusammenarbeit mit der Stelleninhaberin für Kommunikation wurde Ende des Jahres 2024 einvernehmlich beendet.

Wir danken allen ehemaligen Kolleginnen für ihr Engagement und ihre Beiträge für den Landesverband.



# KOMMUNIKATION



**Laura Werner**

Telefon: 0159 064 96 811

E-Mail: christian.sigg@lebenshilfe-bw.de

Mit ersten Schritten wurde die bisherige Stelle Social Media und Presse- / Öffentlichkeitsarbeit in eine Stabsstelle Kommunikation überführt. Die handwerklichen Themen wurden weiter umgesetzt. Hierzu gehörten der monatliche Newsletter, die Begleitung von zwei Mitgliederversammlungen und der Vollversammlung sowie inhaltliche Updates in web und Print. Bei einigen Anlässen wurde Bewegtbild produziert. Darüber hinaus wurden die vorhandenen Kommunikationskanäle, Inhalte und Zielgruppen überprüft und neu gegliedert.

Im November wurde ein Netzwerk-Treffen aller ÖA-Stellen der Mitglieder des Landesverbands einberufen.

Ende des Jahres 2024 wurde die Zusammenarbeit mit der Stelleninhaberin Laura Werner einvernehmlich aufgelöst.





# FACHBEREICHE

---



**Lebenshilfe**  
Baden-Württemberg



Tatjana Teufel

E-Mail: [recht@lebenshilfe-bw.de](mailto:recht@lebenshilfe-bw.de)

## Übersicht der Tätigkeiten des Fachbereichs Recht 2024

Im Jahr 2024 wurden der Aufbau der Fachbereiche „Offene Hilfen“ mit Gesine Kern und der Fachbereich „Kindheit und Jugend“ mit Lena Herbel durch den Fachbereich Recht unterstützt. Ebenso startete die AG Sozialrecht auf vielfachen Wunsch im Onlineformat. Hinzu kam der Treffpunkt „Recht für Geschäftsführungen“. Beide Formate wurden im monatlichen Turnus außerhalb der Schulferien angeboten. Es konnten durch unsere Mitglieder vor Ort Gerichtsentscheidungen auf den Weg gebracht und begleitet werden.

Durch die Umstrukturierung und Neuorganisation des Verbands verlagerte sich die individuelle Rechtsberatung bereits Ende 2023 von den Angehörigen und den Menschen mit Behinderung auf die Mitgliedsorganisationen, welche wiederum als kompetente Ansprechpartner für Eltern und Angehörige, sowie Menschen mit Behinderung durch den Fachbereich Recht unterstützt wurden. Ziel dieser strukturellen Weiterentwicklung war die kompetente fachliche Begleitung der Menschen vor Ort durch unsere Mitgliedsorganisationen und damit eine zielgerichtete Verteilung der rechtlichen Informationen und fachlichen Kompetenz.

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) läuft weder zur Zufriedenheit unserer Mitglieder noch der Menschen mit Behinderung, sowie deren Angehörige und gesetzliche Betreuer. In letzter Konsequenz muss festgestellt werden, dass das Gesetz nur dann seine Wirksamkeit entfalten kann, wenn der Mensch mit Behinderung mit Unterstützung der Angehörigen oder der gesetzlichen Betreuung seine Rechte kennt und geltend macht, notfalls auch auf dem Rechtsweg. Hierfür braucht er die Unterstützung durch unsere Mitgliedsorganisationen.

Der Landesverband Lebenshilfe e.V. war als beratendes Mitglied der Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen bei der Vertragskommission nach § 40 des Rahmenvertrages gemäß § 131 SGB IX und der Schiedsstelle nach § 133 SGB IX, sowie der Landesarbeitsgemeinschaft Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gemäß § 94 Absatz 4 SGB IX in Verbindung mit § 25 SGB IX Baden-Württemberg beteiligt.

## **Beratung unserer Mitgliedsorganisationen**

### **Schwerpunktmäßig wurden folgende Themen bearbeitet:**

- Satzungsrecht / Satzungsänderungen / Fusionen / Gemeinnützigkeit / Rechtsformen
- Anfragen der Sozialdienste, Werkstatt für Menschen mit Behinderung, Förder- und Betreuungsbereich, Wohnen, Offene Hilfen in Bezug auf Einzelfälle und deren rechtliche Einschätzung hinsichtlich der Kostenübernahme durch Kostenträger
- Anfragen EUTB
- Rechtsfragen zum Bundesteilhabegesetz und weiteren Gesetzen
- Rechtsfragen hinsichtlich der Neuerungen durch das BTHG und Umsetzung des Bedarfsermittlungsinstrument BEI\_BW
- Fragen hinsichtlich der Beförderung von Menschen mit Behinderung
- Sexuelle Übergriffe / Straftaten / rechtliche Vorgaben
- Prüfung von Dienstvereinbarungen
- Rechtliche Anforderungen an die Zulässigkeit von freiheitsentziehenden Maßnahmen in Einrichtungen
- Abgrenzung medizinische Behandlungspflege/Grundpflege/Eingliederungshilfe
- Rechtliche Anforderungen an Medikamentenvergabe/Notfallmedikation
- Rechtliche Fragen zum Datenschutz und der DS-GVO/Anforderungen an Einwilligung
- Assistenz im Kindergarten und in der Schule
- Kindergeld für erwachsene Kinder mit Behinderung
- Abzweigungsanträge /Überleitungsansprüche Sozialamt
- Aufsichtspflicht und Haftung in verschiedenen Lebenslagen
- Rechtliche Anforderungen an Gewaltschutzkonzepte
- u.a.

Der Fachbereich Recht Tatjana Teufel, Rechtsanwältin und Fachanwältin Sozialrecht hat für den Landesverband der Lebenshilfe BW an folgenden Veranstaltungen und Gremien mitgewirkt:

### **Bundesvereinigung**

- Rechtsberatertreffen
- Projektgruppe BTHG

### **Landesebene BW**

- Beratendes Mitglied der Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen in der Schiedsstelle nach SGB IX
- Beratendes Mitglied der Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen in der Vertragskommission nach SGB IX
- Landesarbeitsgemeinschaft Betreuungsangelegenheiten
- Landesarbeitsgemeinschaft Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gemäß § 94 Absatz 4 SGB IX in Verbindung mit § 25 SGB IX Baden-Württemberg (LAG Teilhabe SGB IX)

# FACHBEREICH OFFENE HILFEN



**Gesine Kern**

Telefon: 0159 0130 4624

E-Mail: gesine.kern@lebenshilfe-bw.de

## Überblick Offene Hilfen 2024

Der Schwerpunkt zu Beginn des Jahres 2024 lag im Strukturaufbau des Fachbereiches und dem Kennenlernen der Mitgliedsvereine und ihren Bedarfen.

Es wurden regelmäßige Onlineaustausche zu Fachthemen angeboten. Diese fanden intern für Mitglieder sowie verbandsübergreifend mit den LIGA Verbänden statt.

Ein großer inhaltlicher Schwerpunkt lag hier auf dem Thema "Die Offenen Hilfen auf dem Weg ins SGB IX".



Im April fand eine verbandsübergreifende Offene Hilfen Konferenz in Stuttgart statt. Diese wurde gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtswerk und der Diakonie veranstaltet.

Im ersten Quartal des Jahres wurde der Ausschuss Offene Hilfen gegründet. Es fanden über das Jahr verteilt vier Sitzungen statt.

Mitglieder im Jahr 2024:

- **Helmut Walther**, Club 82, Aufsichtsratsmitglied Landesverband der Lebenshilfe BW
- **Markus Rosenberger**, Beiratsmitglied des Landesverbandes der Lebenshilfe BW
- **Anna Engelberg**, Lebenshilfe Ravensburg e.V.
- **Christina Holler**, Lebenshilfe Böblingen e.V.
- **Martin Scholl**, Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e.V.
- **Sabine Grandl**, Lebenshilfe Kirchheim e.V.
- **Marisa Lammel**, Lebenshilfe Weinheim e.V.
- **Julia Sefrin**, Lebenshilfe Breisgau gGmbH

Der als Austauschplattform angelegten Offene Hilfen Verteiler wurde weiterhin zur Kommunikation mit den Mitgliedsverbänden genutzt. Hier wurden aktuelle News an die Mitglieder verschickt und Mitglieder konnten sich direkt über Fachthemen und ihre aktuellen Bedarfe austauschen und gegenseitig beraten.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Arbeit lag im Wiederherstellen und Pflegen von alten Kontakten, sowie im Knüpfen von neuen Netzwerken. Zum Beispiel zu verschiedenen Referaten im Sozialministerium, Fachstellen, Verbänden und Selbsthilfeorganisationen.

Es wurden viele Einzelberatungen zu spezifischen Themen der Offene Hilfen Dienste durchgeführt.

### **Themenschwerpunkte der Offenen Hilfen**

- Bedeutung und Chancen des BTHG für die Offenen Hilfen
- Strategische Ausrichtung der Offenen Hilfen
- Umsetzung möglicher Änderungen und Auswirkungen der Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO) – Verbandsanhörung hierzu fand statt
- Bedarfserhebung der Mitgliedsverbände
- Finanzierung der Offenen Hilfen
- Gründung eines Ausschusses
- Ehrenamtsschulung – E-learning
- Gemeinsame Pressemitteilung mit dem Paritätischen Baden-Württemberg zum Thema: Teilhabe an Freizeitaktivitäten ist kein Luxus am 03.12.24
- Ganztagsförderungsgesetz
- Initiieren einer Cloudlösung für die Dienste, um Dokumente zu teilen

### **An folgenden externen Gremien wurde mitgewirkt:**

- LIGA Unterausschuss Offene Hilfen
- Kernteam des Paritätischen Baden-Württemberg e.V.

### **Externe Funktionen:**

Seit Juni 2024 Wahl zur stellvertretende Fachgruppensprecherin im Referat Soziale Teilhabe Menschen mit Behinderung des Paritätischen Baden-Württemberg e.V.

# FACHBEREICH KINDHEIT UND JUGEND



Lena Herbel

Telefon: 0179 44 03 097

E-Mail: [lena.herbel@lebenshilfe-bw.de](mailto:lena.herbel@lebenshilfe-bw.de)

Der Fachbereich Kindheit und Jugend wurde im Jahr 2024 wieder ins Leben gerufen. Im September 2024 startete Lena Herbel mit 70% Stellenumfang im Fachbereich. Zu Beginn wurde ein Verteiler für die Mitgliedsvereine für den Bereich Kindheit und Jugend eingerichtet. Hier konnten die Mitglieder über aktuelle Themen informiert werden und sich austauschen.

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt der Arbeit im Strukturaufbau des Fachbereiches, sowie beim Kennenlernen der Einrichtungen und ihrer Bedarfe. Es wurden Onlineaustausche zu Fachthemen angeboten und die Gründung eines Ausschusses – Kindheit und Jugend wurde initiiert. Über den Verteiler wurden aktuelle News, betreffend den Fachbereich, an die Mitglieder verschickt.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Arbeit lag im Wiederherstellen und Pflegen von alten Kontakten, sowie im Knüpfen von neuen Netzwerken. Zum Beispiel zu verschiedenen Fachstellen, Verbänden und Selbsthilfeorganisationen.

Zudem wurden Einzelberatungen zu spezifischen Themen der Einrichtungen durchgeführt.

Die Fachkonferenz ‚Im Spektrum – Autismus und herausforderndes Verhalten‘ für das Jahr 2025 wurde gemeinsam mit den Fachbereichen Offene Hilfen und Recht vorbereitet.

## Themenschwerpunkte

- Bedarfserhebung der Mitgliedsvereine
- Initiieren einer Cloudlösung für die Fachbereiche, um Dokumente zu teilen und einer Chatfunktion, um den niedrighschwelligigen Austausch zwischen den Lebenshilfe-Einrichtungen und Fachkräften zu fördern
- Erstellung eines Zielbilds für den Fachbereich
- Inklusives SGB XIII (IKJHG) – Zusammenführung Jugendhilfe und Eingliederungshilfe
- Ganztagsförderungsgesetz ab 2026
- Schulbegleitung



# REFERATE

---

# REFERAT FREIWILLIGENDIENSTE



Anna Voos

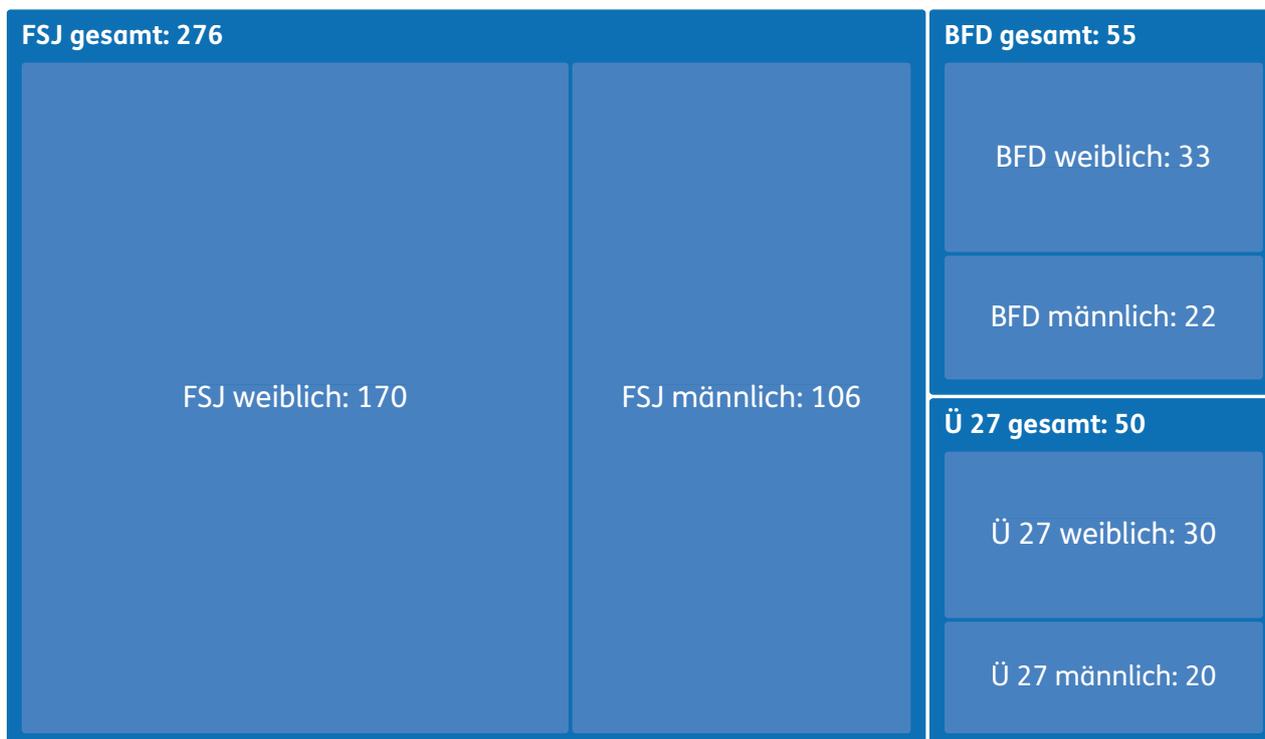
Telefon: 0175 897 86 27

E-Mail: [anna.voss@lebenshilfe-bw.de](mailto:anna.voss@lebenshilfe-bw.de)

## Überblick 2024

Im Jahr 2024 waren insgesamt **381 Freiwillige** über den Landesverband der Lebenshilfe im Bundesfreiwilligendienst und im Freiwilligen Sozialen Jahr tätig. Durch verkürzte Dienstzeiten entspricht das einer monatlichen Zahl von durchschnittlich 175 Freiwilligen. Das sind im Durchschnitt 15 mehr als in 2023. Von allen Freiwilligen erhielten 72 eine besondere Förderung, davon 63 einen Sprachkurs. Aufgrund der späten Mittelfreigabe des Bafzas gab es eine Verschiebung vom BFD zum FSJ.

### Freiwillige gesamt: 381



Dem Landesverband sind im Freiwilligendienst **44 Einsatzstellen** zugeordnet. Die Freiwilligen sind in folgenden Einsatzbereichen tätig:

- Offene Hilfen
- Werkstätten
- Tagesstrukturen
- Wohnen
- Kindergärten
- Schulen

Unsere Einsatzstellen finden Sie, in dem Sie diesen QR einscannen.  
Alternativ können Sie diese Website aufrufen:  
[www.lebenshilfe-bw.de/einsatzstellen](http://www.lebenshilfe-bw.de/einsatzstellen)



### Mitwirkung:

- Landesarbeitskreis FSJ (LAK) Baden-Württemberg (3 x jährlich)
- Arbeitskreis FSJ der Zentralstelle DPWV (2 x jährlich)
- Arbeitskreis BFD der Zentralstelle DPWV (2 x jährlich)
- Trägertreffen Zentralstelle DPWV (2 x jährlich)
- Arbeitskreis BFD Paritätischer BW (jährlich)

### Unsere Seminare:

- Einführungstag im September für alle Freiwilligen zu dem Zeitpunkt
- 27 Einführungs-, Zwischen- und Abschlussseminare
- 2 politische Seminare durchgeführt von dem Bildungszentrum Karlsruhe des Bundes für BFD Teilnehmende
- 9 Wahlseminare über 3 Tage sogenannte Kompetenzseminare
- 3 Tage für Freiwillige aus dem Ausland
- 1 Schulung der Botschafter\*innen
- 7 einzelne Bildungstage mit den Teilnehmer\*innen im BFD über 27 Jahre

Insgesamt sind das 37 Seminarwochen. Wie jedes Jahr wurden Fachkräftetreffen für Anleitungen der Freiwilligen durchgeführt, 2024 fanden 5 Termine online statt.

### ➤ Ausblick 2025

- Am 09. Oktober 25 findet erstmals ein Einführungstag für Anleitungen statt. Der Tag wird digital stattfinden.
- Die Finanzierung für 2025 und 2026 ist vom BMBFSFJ in bisheriger Höhe zugesichert.



## Leichte Sprache

Im Bereich Leichte Sprache wurden im Jahr 2024 verschiedene Aufgaben übernommen. Federführend übernahm Madeleine Erasmus die Organisation und Durchführung.

### Aufgaben im Jahr 2024

Im Jahr 2024 verschob sich der Fokus der Aufgaben im Bereich Leichte Sprache hin zu mehr Schulungen und weniger Übersetzungstätigkeiten.

### Übersetzungen

Im Jahr 2024 wurden hierfür Übersetzungen gemacht:

- Homepage vom Projekt „HELB“
- Handwerk International Baden-Württemberg
- Übersetzungen für den „Eigenbedarf“ der Landes-Geschäftsstelle

### Schulungen

Im Jahr 2024 wurden diese Schulungen durchgeführt:

- 2-tägige Schulung Leichte Sprache für Mitarbeiter\*innen des Psychiatrischen Wohn- und Betreuungsverbund "Haus Schönblick" gemeinnützige GmbH
- Schulung Leichte Sprache für Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtliche des Kinderschutzbunds Freiburg
- Schulung Leichte Sprache im Fortbildungsangebot der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V. Stuttgart
- Workshop zum Thema Leichte Sprache im Rahmen des Forum für Gesellschaftlichen Zusammenhalt der Nussbaum Stiftung, zusammen mit Heiko Wipfler von Special Olympics Baden-Württemberg



## **EINFACH MACHER - gemeinsam geht es einfach am besten!**

in Kooperation mit



Im Projekt „EINFACH MACHER – gemeinsam geht es einfach am besten“ machten sich über das WLSB-Verbandsgebiet inklusive Duos, bestehend aus einem Menschen mit und einem Menschen ohne Behinderung, gemeinsam auf den Weg. Als Tandem wurde mithilfe von vielfältigen Aktionen für mehr Inklusion in der württembergischen Sportlandschaft geworben. Laufzeit des Projekts war 01.02.2021 – 30.04.2024. Die Lebenshilfe BW war unterstützender Kooperationspartner.

### **Die „EINFACH MACHER“ Was waren ihre Aufgaben?**

- Inklusives Sporttreiben vor Ort nachhaltig verankern
- Willkommenskultur für Menschen mit Behinderung in Sportvereinen stärken
- Sportvereine für Inklusion sensibilisieren
- Perspektivwechsel und Sensibilisierungsmaßnahmen durchführen
- z. B. Begleitung von Menschen mit Behinderung in Regelsportangebote
- Zusammenführen von den oftmals noch getrennten Lebenswelten von Menschen mit und ohne Behinderung
- Organisation von Netzwerktreffen vor Ort
- Planung und Durchführung eines öffentlichkeitswirksamen Sport-Inklusionstags innerhalb eines abgesteckten Rahmens.



## Projektphasen

Das Projekt wurde in 3 Projektjahrgänge gegliedert, in denen jeweils Duos und (auf Grund von Nachfrage) Einzelpersonen geschult und begleitet wurden, ihre Ideen zu den oben genannten Aufgaben und Zielen, umzusetzen. Welche Aktionen die Tandems angingen hing von den individuellen Interessen, Kompetenzen und der sportlichen Herkunft der Partner\*innen ab. So waren von „kleinen“ Aktionen, z.B. gemeinsames Training von Menschen mit und ohne Behinderung bis zur Organisation von inklusiven Sportfesten alles dabei. Ein Highlight war ein großes inklusives Sportfest an der Landessportschule in Ruit im Juli 2023.

### **6/2021 – 5/2022**

- 6 Duos waren aktiv
- Beschränkungen durch die Corona-Pandemie hatten noch einen erschwerenden Einfluss

### **5/2022 – 4/2023**

- 4 Duos und 3 Einzelpersonen waren aktiv

### **4/2023 – 3/2024**

- 6 Duos und 3 Einzelpersonen waren aktiv

## Fazit

Die „EINFACH MACHER“ waren Vorbilder in Sachen Inklusion. Bei ihrer Tätigkeit vertraten sie Inklusion als Wertvorstellung, verankerten den Vielfaltsgedanken als Grundverständnis in den Sportvereinen, den Kommunen und den kooperierenden Organisationen.

Eine wichtige Erkenntnis der dreieinhalbjährigen Projektlaufzeit ist, dass der Aufbau von inklusiven Strukturen ein länger andauernder Prozess ist. Dieser konnte von den EINFACH MACHER\*INNEN in ihrer einjährigen Schaffenszeit oftmals zwar angestoßen aber nicht gänzlich umgesetzt werden.

In den Fällen, in denen schon langjährige Vorarbeit innerhalb der Sportvereine zur Inklusion getätigt worden waren, konnten diese inklusiven Bemühungen durch die EINFACH MACHER\*INNEN weiter genutzt und ausgebaut werden. Gab es noch keine Berührungspunkte bei Vereinsverantwortlichen verzögerte sich der Einstieg in die Umsetzung, dass am Ende eines Jahres noch keine oder nur kleinere Aktionen durchgeführt werden konnten. Die Sensibilisierung auf Vereinsebene bedarf einer sich wiederholenden Präsenz des Inklusionsthemas.

Aus dieser Ersterkenntnis blieben schon im zweiten Jahr EINFACH MACHER\*INNEN (unter dem passenden Namen „EINFACH WEITER-MACHER“) für eine zweite Periode im Projekt.

Resümierend lässt sich sagen, dass die Schaffung von dauerhaften inklusiven Strukturen in Sportvereinen interessierte und vereinstreue Mitglieder benötigt, welchen das Thema „Vielfalt im Verein“ am Herzen liegt.



Weitere, vertiefende Infos zum Projekt finden Sie hier:

<https://www.wlsb.de/sportentwicklung-ehrenamt-sportstaettenbau-schule-sportabzeichen/inklusion-im-und-durch-sport/einfach-macher#Wer>



Eindrücke vom Sportfest an der Sportschule in Ruit 7/23 finden sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=3gOO2F9cVJo>



unterstützt von





# BEIRÄTE

---



**Lebenshilfe**  
Baden-Württemberg

# BEIRAT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



Lena Herbel

Telefon: 0179 44 03 097

E-Mail: lena.herbel@lebenshilfe-bw.de

## Beirat Menschen mit Behinderung

Der Beirat Menschen mit Behinderung tagte 2024 in vier Präsenzsitzungen in der Geschäftsstelle des Landesverbands (22.02./ 18.04./ 28.09./ 03.12.2024) und bestand 2024 aus 6 Mitgliedern:



Markus Rosenberger,  
Vorsitzender



Fabian Landthaler,  
Stellv. Vorsitzender



Jadran Baier



Ramona Günther



Thomas Henrichsen



Leo Röwer

Der Beirat traf sich im Februar zu einem Besuch des Landtags. Hier gab es neben der Möglichkeit, den Landtag kennenzulernen und Informationen zu erhalten auch Gelegenheit, sich mit Landtagspräsidentin Muhterem Aras auszutauschen.

Der Beiratsvorsitzende Markus Rosenberger stellte den neuen Beirat bei der Mitgliederversammlung des Landesverbands am 24.02.2024 vor.

Die Vollversammlung für Menschen mit Behinderung fand am 09.11.2024 im SSB Waldaupark in Stuttgart statt. Der Beirat stellte die neue Organisationsform des Landesverbands vor, außerdem wurden die Aufgaben des Beirats erklärt. Im Anschluss konnten die Besucher\*innen an verschiedenen Workshops teilnehmen und sich im offenen Gesprächsformat über die aktuellen Bedarfe von Menschen mit Behinderung austauschen.

Im Dezember startete dann das Projekt „Einmischen? Mitmischen!“ der Allianz für Beteiligung (Netzwerk für die Stärkung von Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg). Im Projekt ging es um die Stärkung der Kompetenzen der Beiratsmitglieder. Sie wurden durch die Fortbildungsmodule darin unterstützt, sich als Mitglieder im gewählten Beirat ‚Menschen mit Behinderung‘ des Landesverbands zu beteiligen und als Gremium arbeitsfähig zu werden. Die Mitglieder multiplizierten ihre Kenntnisse über Beteiligungsmöglichkeiten durch Teilnahme an weiteren (Bei)Räten in ihren jeweiligen Einrichtungen.

## **BEIRAT ELTERN UND ANGEHÖRIGE**

Der ehrenamtliche Vorstand hat die Besetzung eines neuen Beirats Eltern und Angehörige bis nach der Satzungsänderung verschoben. Ende des Jahres wurde der Aufruf zur Kandidatur veröffentlicht.



# PROJEKTE

---



**Lebenshilfe**  
Baden-Württemberg

# PROJEKTE DES LANDESVORBANDES

## Projekt „Onlineberatungsstelle Helb“ für (werdende) Familien von einem Kind mit einer möglichen Behinderung



Das Landesprojekt „Onlineberatungsstelle Helb“ besteht seit Herbst 2023. Es wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat und ist mit einer Laufzeit bis 31.12.2026 geplant.

### Darum geht es

Das übergeordnete Ziel des Projektes im ersten Quartal des Jahres 2024 war die Implementierung einer niedrigschwelligen, überregionalen Onlineberatungsplattform für Familien von Kindern mit einer möglichen Behinderung und Familien, die ein Kind mit einer möglichen Behinderung erwarten. Dieses Ziel konnte erreicht werden, im Frühjahr 2024 konnte die Onlineberatungsstelle mit ihrer Arbeit starten.

Familien erhielten hier eine Erstberatung. Der Beratungsgrund konnte psychosozialer oder anderweitiger Natur sein. Familien wurden hier über das Gesamtsystem vor und nach der Geburt eines Kindes mit Behinderung, sowie über Unterstützungsmöglichkeiten im Kindergarten und Schulalter informiert und bei Bedarf an weitere (regionale) Hilfesysteme weitergeleitet.

Die Beratung fand im Jahr 2024 von einer Fachkraft und Peer to Peer statt.

### Vernetzung und Kooperation:

Zu Beginn des Jahres 2024, stand die Kontaktaufnahme und Vernetzung mit anderen Institutionen und relevanten Trägern, sowie Fachdienstleistern an erster Stelle. Das Projekt wurde in verschiedenen Gremien und Sitzungen vorgestellt. Zum Beispiel bei der Auftaktveranstaltung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration, im LIGA Ausschuss Psychiatrie und Behinderung, im LIGA UA Frühförderung, im Plenum der Frühen Hilfen in Stuttgart, bei Netzwerktreffen der IUV-, PUD-Schwangerschaftsberatungsstellen, sowie verschiedener Selbsthilfeverbänden und in Kliniken. In der Mitte des Jahres 2024 wurde ein beratender Fachbeirat gegründet.

## Aufbau der Homepage – Onlineberatungsplattform – Landkarte:

Die Homepage wurde von einer Mitarbeiterin des Landesverbandes Lebenshilfe Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit einer Agentur erstellt.

Beim Aufbau der Website war uns ein niedrigschwelliger und barrierefreier Ansatz sehr wichtig.

Ein wichtiges Ziel war die Erstellung einer Landkarte, die das Unterstützungssystem in Baden-Württemberg für (werdende) Familien von einem Kind mit einer möglichen Behinderung aufzeigt.

Es wurden relevante Adressen aus ganz Baden-Württemberg eingepflegt und überprüft. Dieser Prozess beanspruchte eine hohen Personalkapazität und muss fortlaufend gepflegt werden.

Die Homepage wurde auf Barrierefreiheit geprüft, es gibt eine Übersetzung in leichte und in fremde Sprachen, zudem wurde ein Vorlesetool auf allen Seiten implementiert. Hier können auch Kontraste, die Schriftgröße etc. eingestellt werden.

## Projekt „Prozessbegleitung bei der Entwicklung sexualpädagogischer Konzepte in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ (ProSeKo)

in Kooperation mit:



Das vom Land finanzierte Projekt „Prozessbegleitung bei der Entwicklung sexualpädagogischer Konzepte in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ (ProSeKo) wurde in Kooperation mit pro familia Baden-Württemberg durchgeführt.

Die Laufzeit war 01.04.2022 – 30.06.2024.

### Die Projektziele waren:

- die nachhaltige Implementierung von sexualpädagogischen Konzepten in Einrichtungen der Behindertenhilfe in Baden-Württemberg
- die Erstellung von Konzepten, die im Alltag der Einrichtungen „gelebt“ werden
- die Stärkung der Handlungskompetenzen aller Akteur\*innen im Umgang mit Sexualität
- die Stärkung der sexuellen Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung

## Das Projekt gliederte sich in drei Projektphasen:

### 1. Projektphase: Auftakt – Grundlagenarbeit und Identifizierung von interessierten Einrichtungen (04/2022 – 09/2022)

- Inhaltliche und methodische Grundlagen
- Informationsveranstaltung für interessierte Einrichtungen
- Identifikation von Einrichtungen
  - Teil des Projekts waren u.a. die Lebenshilfe Sinsheim und die Lebenshilfe Böblingen

### 2. Projektphase: Prozessbegleitung (09/2022 – 12/2023)

- Prozessbegleitungen durch die sexualpädagogischen Teams

### 3. Projektphase: Abschluss der Prozesse / Fachtag / Auswertung und Aufbereitung (01/24 – 06/2024)

- Planung und Durchführung eines inklusiven Fachtags (01.02.2024)
- Hilfestellung bei der Verschriftlichung der jeweiligen Konzepte
- Evaluation der Prozesse

Abschließend wurden die Erfahrungen aus dem Projekt gebündelt verschriftlicht und in Form einer Einschubmappe unter dem Titel „Sexualpädagogische Konzepte konkret – worauf kommt es an bei der Konzeptentwicklung?“ veröffentlicht.

Diese finden Sie zum Download hier:

[https://lebenshilfe-bw.de//storage/851/ProSeKo\\_Sexualp%C3%A4dagogische-Konzepte-konkret.pdf](https://lebenshilfe-bw.de//storage/851/ProSeKo_Sexualp%C3%A4dagogische-Konzepte-konkret.pdf)



Einzelne Originalpublikationen können auch kostenfrei über die Geschäftsstelle angefordert werden. Hierzu genügt eine Mail an [info@lebenshilfe-bw.de](mailto:info@lebenshilfe-bw.de).

## Fazit

Insgesamt hat das Projekt bestätigt, dass das Interesse an sexualpädagogischen Konzepten in Einrichtungen der Behindertenhilfe groß ist. Das zeigte auch der Fachtag, bei dem die Anmeldungen die verfügbaren Plätze deutlich überstiegen. Das Feedback der Einrichtungen zur Prozessbegleitung war durchweg positiv – Fachkräfte und Menschen mit Behinderungen fühlten sich gleichermaßen mit ihren Wünschen und Meinungen ernstgenommen.

## Projekt „Barrierefreie Kommunikation“

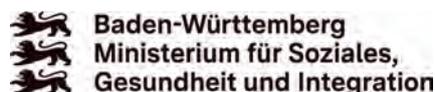
Neben Madeleine Erasmus wirkte auch Isabell Maurer bei den Schulungen im Projekt „Barrierefreie Kommunikation in der Verwaltung“ mit.

Von September 2023 bis September 2024 lief das Projekt „Barrierefreie Kommunikation in der Verwaltung“ mit dem Projektpartner 1A Zugang Beratungsgesellschaft mbH. Das Projekt wurde unterstützt vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration und durch Gelder des Landes Baden-Württemberg finanziert. Insgesamt wurden in diesem Projektzeitraum acht Schulungen durchgeführt.

Im Sommer 2024 waren die Mitarbeiterinnen im Bereich Leichte Sprache zusammen mit Christopher Märkle dabei, sich für ein Folgeprojekt auf eine Ausschreibung des Landeszentrum Barrierefreiheit in Baden-Württemberg (LZ-Barr) für Schulungen zum Thema Barrierefreiheit für öffentliche Stellen zu bewerben. Der Bewerbungsprozess lief gemeinsam mit dem Kooperationspartner 1A Zugang Beratungsgesellschaft mbH ab und war sehr aufwändig und zeitintensiv. Im September kam die Zusage vonseiten des LZ-Barr. Die ersten Schulungen fanden bereits Ende 2024 statt. Die Schulungen für das Landeszentrum werden zu diesen Themen angeboten:

- Basis-Schulung Leichte Sprache
- Spezial-Schulung zum Thema leicht verständlich gendern
- Spezial-Schulung zum Thema leicht verständlich verbal kommunizieren
- Spezial-Schulung zum Thema barrierefreie PDF-Dokumente erstellen

**Alle Projekte werden finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.**



Ausführlichere Informationen zu allen Projekten des Landesverbandes finden Sie anhand der QR-Codes und auf unserer Webseite unter <https://lebenshilfe-bw.de/unsere-projekte>



# MITWIRKUNGEN DES LANDESVERBANDES LEBENSHILFE

## Auf Bundes- und Landesebene | Stand 31.12.2024

Vertreter\*innen des Landesverbandes sowie Orts- und Kreisvereinigungen arbeiten in vielen Gremien und Arbeitszusammenhängen auf Bundes- und Landesebene mit.

### Bundesvereinigung Lebenshilfe

#### Bundesvorstand

Ramona Günther, Freudenstadt  
Prof. Dr. Theo Klauß, Heidelberg  
Bärbel Kehl-Maurer, Nürtingen

#### Bundeskammer

Peter Benzenhöfer

#### Bundeselternrat

Bärbel Kehl-Maurer (Vorsitzende)

#### Rat der behinderten Menschen

Ramona Günther, Freudenstadt

#### Geschäftsführerkonferenz

Christian Sigg

#### Rechtsberatertreffen

Tatjana Teufel

### Gremien auf Bundesebene

#### Bundesweite Arbeitskreise BFD und FSJ

Paritätischer Gesamtverband

Anna Voss

#### Arbeitsgemeinschaft BTHG

Tatjana Teufel

### Gremien auf Landesebene

#### Arbeitskreis "Freiwilligendienste im Paritätischen Baden-Württemberg"

Anna Voss

#### Förderausschuss KVJS

Christopher Märkle

#### Landes-Behindertenbeirat

Hans-Joachim Ruschke

#### LAG Betreuungsrecht

Tatjana Teufel

#### Vorstand LAG: WfbM

Christian Sigg

# MITGLIEDSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DES LANDESVERBANDES

## Mitgliedschaften | Stand 31.12.2024

- Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
- Dachverband Integratives Planen und Bauen e.V.
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
- Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Baden-Württemberg
- DIE GESELLSCHAFT FÜR ERWACHSENENBILDUNG e.V.
- Gedenkstätte Grafeneck e.V.
- knw Kindernetzwerk e.V.
- LAG SELBSTHILFE behinderter Menschen Baden-Württemberg e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V. - LAG WfbM
- Netzwerk Leichte Sprache e.V.
- ADAC e.V.

## Beteiligungen | Stand 31.12.2024

- Lebenshilfe Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur behinderter Menschen mbH
  - gegründet 1996
  - 4 Gesellschafter
  - Stammkapital: 85.700 Euro
  - davon Landesverband: 5.000 Euro (5,83%)
- Heilpädagogischer Wohn- und Beschäftigungsverbund gGmbH
  - gegründet 2001
  - 8 Gesellschafter
  - Stammkapital: 28.000 Euro
  - davon Landesverband: 500 Euro (1,79%)
- Lebenshilfe Gesellschaft für Leichte Sprache eG
  - gegründet 2015
  - 14 Genossenschaftsmitglieder
  - Geschäftsguthaben: 14.000 Euro
  - davon Landesverband: 1.000 Euro (7,14%)
  - (wurde im Dezember 2024 per Beschluss aufgelöst)

## Förderschwerpunkte

Die Stiftung der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Baden-Württemberg fördert zukunftsweisende Projekte des Landesverbandes Lebenshilfe und seiner Mitgliedsvereinigungen unter Verfolgung der Ziele des Grundsatzprogramms der Bundesvereinigung Lebenshilfe. Hierzu gehören unter anderem:

- Maßnahmen der Erwachsenenbildung
- Maßnahmen zur Stärkung der Selbsthilfekräfte von Familien mit geistig behinderten Angehörigen
- Maßnahmen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements für Menschen mit geistiger Behinderung
- Maßnahmen zur Förderung der Selbstbestimmung von Menschen mit geistiger Behinderung
- Maßnahmen zur Förderung künstlerischer Betätigung von Menschen mit geistiger Behinderung

Der Stiftungsvorstand hat folgende Förderschwerpunkte festgelegt:

- Maßnahmen, in denen die Knüpfung von Netzwerken vor Ort und das Bürgerschaftliche Engagement von und für Menschen mit Behinderungen gefördert werden; insbesondere sollen Projekte gefördert werden, im Rahmen derer Menschen mit Behinderung etwas in die Gemeinde einbringen
- Maßnahmen zur Förderung der Selbstorganisation und Selbsthilfe von Menschen mit geistiger Behinderung (Gesprächsgruppen behinderter Menschen; behinderte Menschen als aktive Mitglieder im Lebenshilfe-Verein; Peer counselling: Beratung Betroffener durch Betroffene)
- Projekte welche die Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe von behinderten Menschen mit sehr hohem Hilfebedarf verbessern (z.B. durch die Bildung von Unterstützernetzen)

## Finanzen und Förderungen

Das Stiftungskapital beträgt knapp 150.000,- Euro. Wegen der anhaltend niedrigen Zinsen kann die Stiftung damit nur mit insgesamt 500,- bis 750,- Euro pro Jahr entsprechende Projekte des Landesverbandes und seiner Mitgliedsvereinigungen fördern. Aus den Ergebnisvorträgen der letzten Jahre stehen ausreichend Mittel für die Bewilligung einzelner Projekte zur Verfügung.

## Stiftungsvorstand

Peter Benzenhöfer (Vorsitzender – bis Oktober)  
Elke Willi (bis Oktober)  
Christian Sigg (Vorsitzender seit Oktober)  
Prof. Dr. Ursula Stinkes, Kusterdingen  
Peter Büche, Tauberbischofsheim

## Tätigkeitsbericht

Im Jahr 2024 gab es einen Aufruf im Rundschreiben des Landesverbands an die Mitglieder, dass die Möglichkeit besteht, Förderanträge zu stellen. Es gab im Jahresverlauf einen Antrag des Landesverbands zur Mitfinanzierung der Mobilitätsassistenz für den Aufsichtsrats-Vorsitzenden und einen Antrag eines Mitglieds zur Förderung der Auftritte und Einsätze einer Selbstvertreter-Gruppe.

Der Vorstand der Stiftung hat seine jährliche Sitzung am 13.05.2024 per Videokonferenz abgehalten und weitere Beschlüsse per E-Mail-Umlaufverfahren gefasst.



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2024

Stand 31.12.2024

Alle Beträge in Euro	Ideeler Bereich	Vermögensverwaltung	Zweckbetriebe	Gesamtsicht
Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen	332.902	0	0	332.902
Erträge aus Spenden	3.675	0	0	3.675
Umsatzerlöse	0	0	37.112	37.112
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>336.577</b>	<b>0</b>	<b>37.112</b>	<b>373.689</b>
Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	0	0	300	300
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	1.052.261	0	45.944	1.098.205
<b>GESAMTERTRÄGE</b>	<b>1.052.261</b>	<b>0</b>	<b>46.244</b>	<b>1.098.505</b>
Materialaufwand				
a) Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	105.288	105.288
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	0	0	740.300	740.300
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	0	0	205.019	205.019
Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	12.533	12.533

Alle Beträge in Euro	Ideeler Bereich	Vermögensverwaltung	Zweckbetriebe	Gesamtsicht
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	0	0	97.753	97.753
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.397	0	6.578	9.975
c) Reparaturen und Instandhaltungen	0	0	42.542	42.542
d) Fahrzeugkosten	0	0	6.366	6.366
e) Werbe- und Reisekosten	1.889	0	47.346	49.235
f) verschiedene betriebliche Kosten	23.443	4	168.816	192.263
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagewesens	0	1.547,36	0	1.547
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	146,52	0	147
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	872	0,16	3	875
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>1.359.237</b>	<b>1.690</b>	<b>1.349.187</b>	<b>11.740</b>
Sonstige Steuern	0	0	182	182
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.359.237</b>	<b>1.690</b>	<b>1.349.369</b>	<b>11.558</b>
Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr				8.967
Entnahmen aus gebundenen Rücklagen				229.964
Einstellungen in gebundene Rücklagen				111.042
Einstellungen in freie Rücklagen				139.447
<b>ERGEBNISVORTRAG</b>				<b>0</b>

# STATISTIK

Landesjugendplan	2023	2024
<b>Pädagogisch Betreuende</b>		
• Mittel aus LJP	26.025,00 €	<b>24.850,00 €</b>
• Corona-Zuschlag/ Inflationsausgleich	5.205,00 €	-
• Anzahl Maßnahmen	35	<b>34</b>
• Anzahl Betreuende	238	<b>120</b>
<b>Jugendgruppenleiter*innen</b>		
• Mittel aus LJP	25.623,50 €	<b>23.950,00 €</b>
• Corona-Zuschlag/ Inflationsausgleich	5.137,50 €	-
• Anzahl Maßnahmen	24	<b>23</b>
<b>Themenorientierte Bildungsmaßnahmen</b>		
• Mittel aus LJP	10.750,00 €	<b>18.150,00 €</b>
• Corona-Zuschlag/ Inflationsausgleich	2.150,00 €	-
• Anzahl Maßnahmen	9	<b>10</b>
<b>Projekte mit Bildungscharakter</b>		
• Mittel aus LJP	300.646,42 €	<b>307.465,43 €</b>
• Anzahl Maßnahmen	168	<b>153</b>
<b>Summe</b>	<b>375.537,42 €</b>	<b>374.415,43 €</b>

Mitglieds- organisationen	2022	2023	2024
Orts- und Kreisvereinigungen	62	62	61
Außerordentliche Mitgliedsorganisationen	42	43	43

**Die Orts- und Kreisvereinigungen sowie unsere außerordentlichen Mitglieder haben insgesamt:**

**25.768** natürliche Personen als Mitglieder, darunter

**6.984** Menschen mit Behinderung.

Die Einrichtungen und Dienste der Lebenshilfe-Organisationen in Baden-Württemberg (und außerordentliche Mitglieder) bieten folgende Betreuungsplätze an:

- Plätze in Werkstätten: **9.503**
- Plätze anderer Leistungsanbieter: **91**
- Plätze in Inklusionsbetrieben: **192**
- Plätze in Förder- und Betreuungsbereichen: **1.656**
- Plätze in Tagesstrukturangeboten: **913**
- Plätze in betreuten Wohnangeboten (stationär und ambulant): **5.875**
- Ambulante Dienste: **52**
- Nutzer Offene Hilfen bzw. Familienentlastende Dienste: **1.0416**
- Plätze in Kindertageseinrichtungen: **885**
- Plätze in Schulkindergärten: **596**
- Plätze in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren: **352**
- Sonstige Plätze: **8**

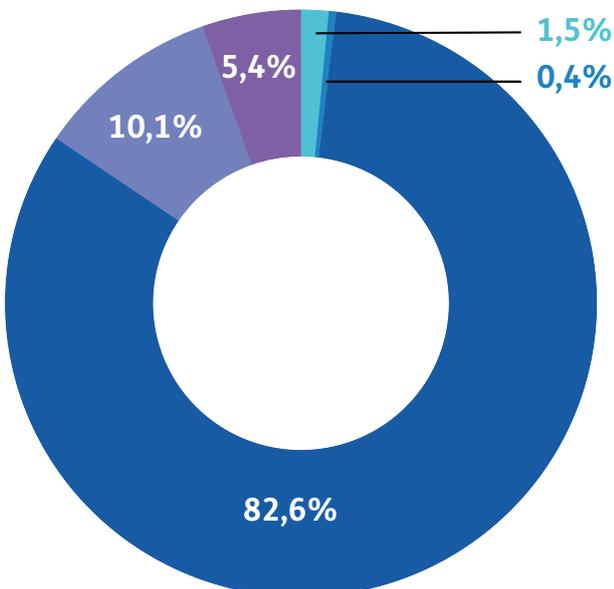
## Auswertung der bewilligten "Aktion Mensch"-Anträge nach Handlungsfeldern Stand 31.12.2024

Handlungsfelder -->	Arbeit	Wohnen	Freizeit	Bildung und Persönlichkeitsstärkung	Barrierefreiheit und Mobilität
Anzahl der Anträge	8	2	441	54	29
Förder- volumen in €	1.502.521	407.500	2.286.271	1.995.642	406.823

Anzahl der bewilligten Anträge gesamt: **534**  
Fördersumme in Euro gesamt: **6.598.757**

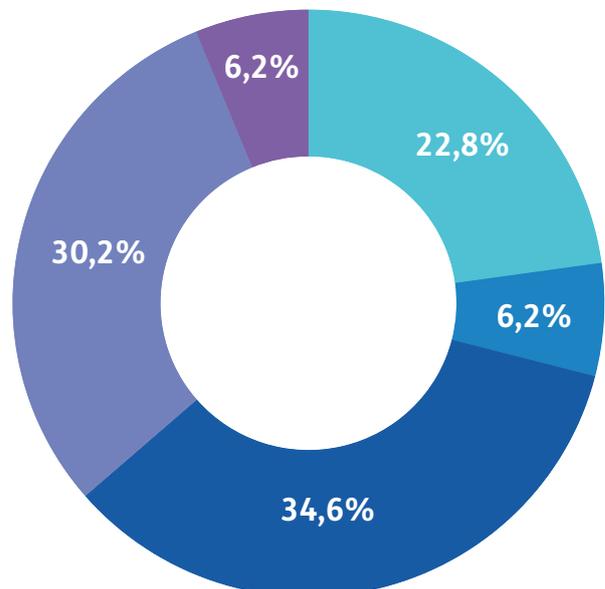
### Prozentualer Anteil an den bewilligten Anträgen "Aktion Mensch"

- Arbeit 1,5%
- Wohnen 0,4%
- Freizeit 82,6%
- Bildung und Persönlichkeitsstärkung 10,1%
- Barrierefreiheit und Mobilität 5,4%



### Prozentualer Anteil am Fördervolumen "Aktion Mensch"

- Arbeit 22,8%
- Wohnen 6,2%
- Freizeit 34,6%
- Bildung und Persönlichkeitsstärkung 30,2%
- Barrierefreiheit und Mobilität 6,2%











Landesverband Lebenshilfe  
Baden-Württemberg e.V.

 Neckarstraße 155a  
70190 Stuttgart

 0711 25589-0

 [info@lebenshilfe-bw.de](mailto:info@lebenshilfe-bw.de)

 [www.lebenshilfe-bw.de](http://www.lebenshilfe-bw.de)



 lebenshilfe\_bw

 lebenshilfebwue

 landesverbandlebenshilfe\_bw



**Lebenshilfe**  
Baden-Württemberg